

Behandlung des Romans "Nichts" von J. Teller im PP Unterricht einer 8. Klasse

Beitrag von „ChatNoir88“ vom 23. Februar 2021 22:13

Ich habe das Buch dieses Schuljahr mit meiner 9 gemacht - wir sind ein kleiner, familiärer und leistungsstarker Kurs, deshalb habe ich uns das zugetraut, auch wenn wir leider fast alles im Distanzunterricht machen musste und so viel zu wenig diskutieren konnte.

Den Schülern hat es gefallen, sie fanden es aber auch herausfordernd. Deshalb würde ich es auch nicht für einen noch „neuen“ Kurs empfehlen.

In einer 8 vor zwei Jahren habe ich zum Beispiel „Letztendlich sind wir dem Universum egal“ gelesen - das ist meiner Meinung nach weniger anspruchsvoll, bietet aber dennoch viele Ansatzpunkte für philosophische Fragen - Nachteil hier: es ist relativ lang und teilweise etwas redundant, evtl. kann man auch mit Auszügen arbeiten.